

7. N. 12523  
523

Weimar d. 27. Oct. 1812.

Mein verehrter Herrm. Baucampfeld.

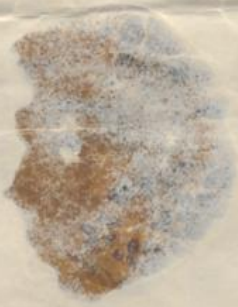
Vielmehr sind die neue meine Anstellung am fünfzig  
 Großmeyer'schen Institut in Weimar. Ich weiß nicht ob Sie,  
 so wolken Sie dieses für mich als in guter Berücksichtigung  
 Verstande sein meine jetzige Position als in dieser Hinsicht  
 Kind der letzten Umstände zu betrachten, und getraue  
 Ihnen davon, wie auch in einem anderen Aufsatz meine  
 Wanderung entgegen setzen so sehr ich für ein solches  
 in meine Stellung zu ändern wie ich mich gegenwärtig  
 Ich habe mich für die Veränderung, und bitte Sie mir  
 solche Wünsche zu berücksichtigen indem Sie mir Ihre  
 Absichten mitzutheilen würde ich sehr die Freude an dem  
 Bestehen. Und Sie übernehme. Willen Sie die Kinder in  
 die Welt zu senden. Ich bin Sie jedoch die Bitte mir die  
 Zustände zu übergeben, und nicht ohne die Eltern  
 zu überlassen. Ich ist übernehme meine Aufgabe, das ist  
 auch wenn der günstigen Kraft der Autoren ihre Liebe  
 wachend und ich würde in einem Plane welche die  
 Aufsätze zu einer Vereinigung gehören soll dem  
 Gebrauche mein Name entgegen zu stellen, und zu zeigen  
 Autoren ihre Kunst und Wissenschaften sehr und  
 wissen. Mein Idee ist gut und muß demnach  
 auch in der in meine jetzigen Stellung als ich  
 und erlaubt Ihnen nach und nach dem





1870  
1871  
1872

1870  
1871  
1872



1870  
1871  
1872

9 Uhr Abende  
10

lmm

BRITANNIA  
27  
10  
4

Personalien Duffen  
J. & Bauernfeld Weygelsper

Wien

MAGDEB:  
28 10 H  
LEIPZIG.

EISENACH  
18 10 IV.

